



WUSSTEST DU, DASS?



Pilzesammeln in Südtirol geregelt ist -

und wofür die Gebühr verwendet wird?

Viele denken, die Gebühr sei eine Art Eintritt in den Wald. Das stimmt nicht!

SO FUNKTIONIERT'S:

Einheimische mit Wohnsitz in der Gemeinde sowie Waldbesitzer dürfen in ihrem eigenen Wald gebührenfrei Pilze sammeln. Die Gebühr bezahlen nur Personen, die nicht in der Gemeinde wohnen (z.B. Gäste oder Einheimische aus einer anderen Gemeinde).

Hier siehst du wie das Geld dabei verwendet und weitergegeben wird:



DAS LAND SÜDTIROL

legt die Regeln fest
für das Pilzesammeln



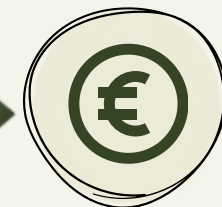
DIE GEMEINDE

erhält die
Sammelgebühr



DIE TOURISMUS- ORGANISATION

nimmt die Gebühr entgegen
und stellt die Bestätigung aus



DIE EINNAHMEN

unterstützen die Pflege
unserer Wälder und Wege

INFOBOX

Im Jahr **2025** wurden insgesamt **194 Pilzsammelgenehmigungen** ausgestellt und **Einnahmen in Höhe von 3.450,00 €** erzielt.

Davon wurden 65 Genehmigungen im Tourismusbüro verkauft, wodurch Einnahmen von 1.080,00 € erzielt wurden. Von diesen Einnahmen erhält die Tourismusorganisation 25 % als Entschädigung für den Verwaltungsaufwand, während die restlichen 75 % direkt an die Gemeinde weitergeleitet werden.

Über den Online-Verkauf wurden Einnahmen von 1.290,00 € erzielt. Diese fließen zu 100 % an die Gemeinde.

Die Pilzsammelgebühr trägt dazu bei, das Pilzsammeln verantwortungsvoll zu regeln. Dadurch werden sensible Waldökosysteme, Pflanzen- und Tierarten sowie die im Boden lebenden Mikroorganismen geschützt. Gleichzeitig fließen die Einnahmen in die Pflege von Forstwegen, den Erhalt der Waldinfrastruktur und weitere Maßnahmen zum Schutz unserer Natur.

Die Pilzsammelgebühr leistet somit einen wichtigen Beitrag zum Schutz unserer Wälder.



UNSER WALD - MEHR ALS NUR BÄUME

WALD WISSEN - Spannende Fakten zum Wald in Südtirol

WUSSTEST DU
SCHON?

51%

der Südtiroler Landesfläche ist von
Wald bedeckt

UNSER GRÖSSTER
KLIMASCHÜTZER

Südtirols Wald bindet
62.585.000 Tonnen Kohlenstoff.

Jede/r SüdtirolerIn verursacht den Ausstoß
von etwa 7,4 Tonnen CO₂ pro Jahr.

SCHUTZ FÜR
MENSCH UND NATUR

Mehr als die Hälfte der Südtiroler Wälder
erfüllt eine wichtige **Schutzfunktion.**

Sie schützen

Dörfer, Straßen, Häuser, Wanderwege vor:



LEBENSRAUM FÜR
TAUSENDE ARTEN

Der Wald gehört zu den
artenreichsten Lebensräumen Südtirols.
In einem einzigen Laubmischwald können über
10.000 verschiedene Arten vorkommen.

FUN FACT!

In Südtirols Wäldern gibt es rund
2.000 verschiedene Pilzarten -
sichtbar ist meist nur ihr Fruchtkörper.

BODEN VOLLER LEBEN

Unter einem Hektar Waldboden leben
bis zu **4 Tonnen winziger Organismen.**

WASSERPEICHER

Südtirols Wälder speichern die **dreifache**
Menge des Wassers wie der Reschensee.

WALDTYPEN

In Südtirol gibt es **111 Waldtypen.**
Sie unterscheiden sich in der
Zusammensetzung der
Baum- und Pflanzenarten.